

Soll Kinderbetreuung subventioniert werden?

SCHAAN. Das Thema Kita-Finanzierung ist momentan in aller Munde. Zum einen hat die Regierung die Neuregelung der Finanzierung der ausserhäuslichen Kinderbetreuung angestossen, zum anderen möchte die Wirtschaftskammer mit der Initiative «Familie und Beruf» einen neuen Weg der Finanzierung finden. Gleich zwei Vorstösse machen die Diskussion nicht einfacher und ein grosser Teil der Bevölkerung ist offenbar nicht richtig informiert bzw. etwas verunsichert.

Die VU-Ortsgruppe Schaan organisiert deshalb am Mittwoch, 20. April, einen Anlass zum Thema. Unter dem Titel «Soll Kinderbetreuung subventioniert werden?» will sie mit der Bevölkerung diskutieren. Vor allem sind mit Jürgen Nigg, Wirtschaftskammer, Caroline Riegler-Rüdissler, Gemeinderat Schaan, und Edith Aa, Projektverantwortliche für die Hilti-Kita, Expertinnen und Experten vor Ort, die dem interessierten Publikum Rede und Antwort stehen.

Jürgen Nigg wird die Initiative der Wirtschaftskammer und deren Bedeutung für Betriebe, den Staat und den Menschen als Familienmenschen, Arbeitneh-

mer, Steuerzahler etc. vorstellen, wie Caroline Riegler-Rüdissler sagt. Mit Edith Aa konnte die VU-Ortsgruppe Schaan die Projektverantwortliche der betriebseigenen Kita der Hilti AG gewinnen. Sie wird als Vertreterin der Wirtschaft ihre Erfahrungen mit dem Publikum teilen. Caroline Riegler-Rüdissler wird als Mitglied des Schaaner Gemeinderates und als Gemeindegemeinschaftspräsidentin einen Einblick gewähren, welche Betreuungsmöglichkeiten in Schaan geboten werden.

Ziel ist eine sachliche Diskussion, nicht zuletzt, weil das Thema in den vergangenen Wochen immer wieder sehr emotional behandelt wurde. Wie die Zukunft der Kita-Finanzierung aussehen wird, ob die Initiative der Wirtschaftskammer überhaupt zustande kommt oder das Ministerium für Gesellschaft seinen Vorschlag doch noch weiterverfolgt, zeigt sich in den nächsten Monaten. Eine offene und sachliche Diskussion und eine möglichst breite Information werden auf jeden Fall hilfreich sein. (jak)

Soll Kinderbetreuung subventioniert werden? 20. April, 19.30 Uhr, kleiner Saal, SAL, Schaan



Bild: istock

Ausserhäusliche Kinderbetreuung ist nicht nur in einer Kindertagesstätte möglich. Es gibt verschiedene Modelle, die Familien wählen können.

«Wir wollen Aufklärungsarbeit leisten»

An der Veranstaltung am kommenden Mittwoch in Schaan geht es vor allem um Information zur Kita-Finanzierung und generell zur Kinderbetreuung. Gemeinderätin **Caroline Riegler-Rüdissler** gibt einen Einblick ins Programm.

JANINE KÖPFLI

Das Thema Kita-Finanzierung wird zuweilen auch sehr emotional diskutiert. Inwiefern soll die Veranstaltung der VU-Ortsgruppe Schaan das Thema versachlichen?

Caroline Riegler-Rüdissler: Wir haben in der letzten Zeit vermehrt festgestellt, dass ein grosser Teil der Bevölkerung nicht ausreichend über die aktuelle Stossrichtung der Regierung oder auch der Wirtschaftskammer zum Thema ausserhäusliche Kinderbetreuung informiert ist. Es finden vermehrt Wertediskussionen statt, welche an der aktuellen öffentlichen Diskussion vorbeiführen. Unser Ziel ist es, Aufklärungsarbeit zu leisten.

Wir möchten eine sachliche Veranstaltung durchführen, bei welcher es primär um Informationsübermittlung geht.

Wie der Titel der Veranstaltung sagt, geht es bei euch nicht nur um die Kita-Finanzierung, sondern generell darum, wie Kinderbetreuung subventioniert werden soll. Welche Aspekte wurden eurer Ansicht nach noch zu wenig thematisiert?

Caroline Riegler-Rüdissler: Wie wir an den Gesprächspartnern unserer Veranstaltung sehen, erachten wir die Einbindung der verschiedenen Parteien als wichtig. Die Wirtschaft übernimmt ebenso Verantwortung wie die Gemeinde, der Staat und natürlich die Eltern selbst. Wir können

nicht nur von einseitigen Erwartungshaltungen ausgehen, sondern es ist wichtig, dass das Zusammenspiel funktioniert.

Sie sind im Schaaner Gemeinderat. Wie steht die Gemeinde Schaan zur Kinderbetreuung? Schaan ist in dieser Hinsicht ja eine Vorzeigegemeinde. Gehörte zu den ersten, die eine Kita unterstützten, die Tagesstrukturen einführt und auch eine Tagesschule einrichteten.

Caroline Riegler-Rüdissler: Die Gemeinde Schaan verfügt bereits heute über ein sehr grosses und vor allem auch breites Betreuungsangebot und erfüllt sehr viele Bedürfnisse der verschiedenen Familienmodelle. Innerhalb der Gemeinde ist es wichtig, dass

Familien ihre Wahlfreiheit haben und dass jeder sein passendes Modell für sich aussucht. Das Angebot reicht von verschiedenen Spielgruppen, Kinderhort, Kitas, Tagesstrukturen bis hin zur Tagesschule. Die Institutionen werden von der Gemeinde unterstützt. Aber selbstverständlich würde es ohne Initiative der verschiedenen Anbieter nicht gehen. Wir haben in Schaan das Glück, dass wir viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben, die sich mit kreativen Ideen einbringen und vor allem diese auch eigeninitiativ umsetzen. Aufgrund der Offenheit der Gemeinde wie auch dank den verschiedenen Institutionen kann sie die Gemeinde Schaan zu Recht als fa-

milienfreundliche Gemeinde bezeichnen.

Wen will die VU-Ortsgruppe Schaan mit der Veranstaltung nächsten Mittwoch ansprechen?

Caroline Riegler-Rüdissler: Wir möchten damit alle ansprechen, die ein Interesse an dem Thema haben.



Bild: Daniel Schwendener

Caroline Riegler-Rüdissler